

## Zusammenarbeit niedergelassene Ärzte und Frühe Hilfen – Systematik der aktuellen Ansätze und Projekte

	Information bei	
	für Arzt konkret zu benennender Unterstützungsbedarf	Komplexer Unterstützungsbedarf
	Information zu lokalen Unterstützungsangeboten (§§ 24d/26 SGB V)	Information zu Möglichkeit der vertiefenden Beratung notwendig/Angebot ist <u>keine Leistung</u> nach § 20 Absatz 5 SGB V
	<b>zusätzlich</b> →	
Informationsform	<p>Kenntniserlangung von Angeboten durch Onlinesystem/ Internetseite, Flyer, Broschüre, Netzwerk FH oder ärztliche Qualitätszirkel</p> <p><b><u>Informationsweitergabe:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebotsverzeichnis (Flyer/ Broschüre oder Online)</li> <li>• Ärztin/ Arzt informiert über Angebot(e) konkret selber oder über Ansprechpartner Frühe Hilfen und leitet dann bestenfalls dorthin weiter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Information zu einer (zentralen) Beratungsstelle, Auswahl z.B. anhand Leitfragen,</li> <li>• <b>NZFH-Idee: Datenbank mit Stellen nach Postleitzahl</b></li> <li>• Ggf. Kommunikationsinstrument: „Rezept“</li> </ul> <p>Sprechstunden von Mitarbeitern der Jugendhilfe oder Fam-Heb/FGKIKP in Arztpraxen <b>= Modellprojekt Soziale Prävention</b></p>
	<b>Präventionsempfehlung (§ 26 SGB V)</b>	
	<p>Angebot ist ein solches nach § 20 Absatz 5 SGB V, zertifiziert durch zentrale Prüfstelle Prävention <a href="https://www.zentrale-pruefstelle-praevention.de/admin/">https://www.zentrale-pruefstelle-praevention.de/admin/</a>→</p> <p>Präventionsempfehlung in Form ärztlicher Bescheinigung (z.B. Rezept/Überweisung) → Krankenkasse berücksichtigt die Präventionsempfehlung bei Entscheidung über verhaltensbezogene Prävention</p>	
Qualitätssicherung/Finanzierung	<p><b>Interprofessionelle Qualitätszirkel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützen und sichern gegenseitiges Fall- und Systemverständnis</li> <li>• Instrumente</li> <li>• Ggf. Selektivvertrag Finanzierung der Beratungsleistung der Ärzte</li> </ul>	